

Bionik – Inspiriert von der Natur im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Ausgangslage

Da es laut neuesten Prognosen im Jahr 2020 einen drastischen Rückgang an WissenschaftlerInnen in Österreich geben wird,



Lernen von der Natur – der Leitgedanke der Bionik (Foto: © Josef Brachmayer)

hat sich der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen Gedanken darüber gemacht, wie der Zugang zu den naturwissenschaftlichen Fächern für Jugendliche attraktiver gestaltet werden kann. Periphere Regionen sind derzeit schon von der Abwanderung des geistigen Potenzials betroffen und somit setzt der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen mit dem Pilotprojekt Bionik neue Maßstäbe, um diesem negativen Trend entgegenzuwirken.

„Lernen von der Natur“ ist ein Leitgedanke der Bionik, einer Kombination der Begriffe Biologie und Technik. Die Natur erreicht ihre Ziele ökonomisch mit einem Minimum an Energieaufwand und führt ihre Abfälle immer vollständig in den natürlichen Kreislauf zurück. Diesen Erfahrungsschatz der belebten Natur gilt es für den Menschen nutzbar zu machen. Betrachtet man das 4-Säulen-Modell (Naturschutz, Bildung,

Erholung und Regionalentwicklung) der Naturparke, so ist zu erkennen, dass sich gerade hier wieder sehr viele neue Potenziale ergeben können.

Eckdaten

07.07.2008 bis 01.08.2008:

Erstes österreichweites Innovationspraktikum im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. 15 PraktikantInnen hatten vier Wochen lang die Möglichkeit als JungforscherInnen zu experimentieren, recherchieren und ihr Wissen zu vertiefen.

24. bis 25.09.2008:

Teilnahme am Bionik-Kongress im Wiener Tiergarten Schönbrunn „BiologInnen und TechnikerInnen schauen sich über die Schulter“. Zwei Tage lang referierten Bionik-ExpertInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum über ihre neuesten Forschungsergebnisse und innovativen Erneuerungen.

20.05.2009:

Tag der Biodiversität: Die SchülerInnen der Naturparkschulen hatten sich bezüglich des Internationalen Tages der Biodiversität intensiv mit dem Thema der Vielfalt der Natur auseinandergesetzt und einen Tag lang die Rolle der LehrerInnen übernommen und ihr Wissen weitervermittelt.

05. bis 06.06.2009:

Bionik-Seminar: Fortbildungsseminar für LehrerInnen. Unter professioneller Leitung wurde den TeilnehmerInnen die spannende Welt der Bionik näher erläutert und wie dieses Wissen im Unterricht eingebracht werden kann.

13.07 bis 07.08.2009:

Zweites Innovationspraktikum „Bionik – Inspiriert von der Natur“. Auch im Jahr 2009 hat der Naturpark die Möglichkeit, 15 PraktikantInnen die Gelegenheit zu bieten, im Forschungsbereich tätig zu werden.

Zielsetzung und Inhalte

- Praktikum für SchülerInnen ab dem 15. Lebensjahr.
- Seminare sind für jeden Interessierten und naturbegeisterten Menschen zugänglich.
- Tätigkeitsbereiche umfassen die Erforschung und Kartierung der Region aus biologischer und technischer Sichtweise sowie die Erstellung bildungsorientierter Materialien. Ziel ist es, SchülerInnen für innovative, forschungsorientierte Berufe zu begeistern und somit eine Bewusstseinsbildung zu erreichen. Naturwissenschaftliche Themengebiete werden attraktiv vermittelt und sollen auch den regionalen SchülerInnen nicht vorbehalten bleiben. Mit der Erstellung einer Wanderausstellung und eines Bionik-Themenweges soll dieses Ziel erreicht werden.
- Ein weiteres Ziel ist es, sich österreichweit als erstes Bionik-Zentrum zu etablieren.



BIOlogie und TechNIK (Foto: © Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen)

Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

- Vorbereitungen für das Praktikum 2009.
- Projektierung des Naturparkzentrums.

Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

- Innovationspraktika 2008 und 2009.
- Vortragstätigkeit beim Bionik-Kongress 24./25.09.2008.
- Seminarveranstaltungen.
- Bewusstseinsstärkung innerhalb der Region.
- Attraktivierung der naturwissenschaftlichen Fächer.
- Kooperation mit Naturparkschulen.

Organisation

Die beiden Innovationspraktika wurden mit Hilfe der Forschungseinrichtung „Forschung macht Schule“ finanziert und ist eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk).

Service-Angaben

Naturparkverein Zirbitzkogel-Grebenzen • 8820 Neumarkt • Hauptplatz 4
Tel.: ++43 (0) 35 84 / 41 00 • E-Mail: office@naturpark-grebenzen.com
Homepage: www.naturpark-grebenzen.info